# LEO HUSSAIN

## Dirigent

Chefdirigent, George Enescu Philharmonic
Designierter Chefdirigent, Münchner Rundfunkorchester

Der britische Dirigent Leo Hussain zählt zu den profiliertesten Interpreten eines außergewöhnlich breit gefächerten Repertoires. Internationale Anerkennung genießt er insbesondere für seine Interpretationen der Werke Mozarts, der Zweiten Wiener Schule sowie zentraler Kompositionen des 20. Jahrhunderts.

Nach seiner Tätigkeit als Musikdirektor der Opéra de Rouen und des Salzburger Landestheaters ist er heute regelmäßig bei renommierten Orchestern und Opernhäusern weltweit zu Gast. Er ist Chefdirigent des George Enescu Philharmonic Orchestra sowie designierter Chefdirigent des Münchner Rundfunkorchesters.

In der Saison 2026/27 dirigiert Leo Hussain unter anderem das Mozarteumorchester Salzburg im Rahmen der Salzburger Festspiele. Darüber hinaus geht er an die Volksoper Wien und arbeitet erneut mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. Weitere Engagements führen ihn zum Orchestre de Chambre de Lausanne sowie zu seinen Orchestern in München und Timișoara.

Als Operndirigent gastierte Leo Hussain an zahlreichen bedeutenden internationalen Bühnen und Festivals, darunter die Oper Frankfurt, Semperoper Dresden, Staatsoper Hamburg, die Santa Fe Opera, die San Francisco Opera, das Royal Opera House Covent Garden, das Glyndebourne Festival sowie die Königliche Oper Stockholm, die Opéra National du Capitole de Toulouse, die Oper Göteborg, die Norwegische Nationaloper und das National Theatre Tokyo.

Auch als Konzertdirigent ist Leo Hussain international gefragt. Eine enge künstlerische Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Orchestre National du Capitole de Toulouse. Darüber hinaus arbeitete er mit zahlreichen führenden europäischen Orchestern, darunter das NDR Elbphilharmonie Orchester, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, die Bamberger Symphoniker, das WDR Sinfonieorchester Köln, das Gulbenkian Orchestra und das Orchestre Philharmonique du Luxembourg. In Australien und Neuseeland dirigierte Leo Hussain unter anderem das West Australian Symphony Orchestra, das Tasmanian Symphony Orchestra sowie die Auckland Philharmonia. In Asien ist er regelmäßiger Gast des NHK Symphony Orchestra und arbeitet im Rahmen des Tokyo Spring Festival wiederholt mit dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra zusammen.

Frühe Erfolge bei den Salzburger Festspielen, wo Leo Hussain Simon Rattle bei Konzerten der Berliner Philharmoniker sowie Valery Gergiev bei Produktionen mit den Wiener Philharmonikern assistierte, ebneten den Weg zu internationalen Debüts und prägten langfristige künstlerische Beziehungen – unter anderem zu Simon Rattle, Daniel Barenboim und Yannick Nézet-Séguin.

Leo Hussain studierte an der University of Cambridge sowie an der Royal Academy of Music in London.


HARDENBERGSTRASSE 9A, 10623 BERLIN, DEUTSCHLAND – T +49 30 5213702-20 – MAIL@KDSCHMID.DE